

Duales System

Industriekaufleute

Beschreibung des Bildungsgangs

Industriekaufleute lernen in einer umfassenden dualen Ausbildung kaufmännische und betriebliche Abläufe eines industriellen Unternehmens kennen. Sie erweitern ihr Wissen im Bereich der Kundenberatung, Kundenbetreuung und der Projektabwicklung, wodurch die Einsatzmöglichkeiten von Industriekaufleuten besonders umfangreich sind.

Die schulische Ausbildung der Industriekaufleute wird durch Lernfelder bestimmt, die sich an typischen Geschäftsprozessen eines Industrieunternehmens orientieren. So erfordert z.B. der Geschäftsprozess in der Materialwirtschaft „Angebote vergleichen, mit Lieferanten verhandeln, Warenannahme und -lagerung“ nicht nur Fachkompetenz, sondern eine umfangreiche Eigenverantwortlichkeit in Bezug auf eine kooperative Zusammenarbeit, Organisation und Durchführung.

Der dreijährige Berufsschulunterricht findet in Teilzeitform statt. In der ersten Hälfte der Ausbildung zweimal wöchentlich, danach einmal wöchentlich.

Während der Ausbildungszeit besteht für die Auszubildenden darüber hinaus die Möglichkeit, eine Zertifikats-Prüfung in Englisch (KMK) abzulegen, eine Zusatzqualifikation zum/zur Europakaufmann/-frau zu absolvieren, am Programm Kaufmann/-frau International Irland teilzunehmen oder ein Praktikum in einem ausländischen Unternehmen zu realisieren.

Berufliche Perspektiven

Industriekaufleute treffen auf vielseitige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, so z. B. zum Finanzwirt, Handelsfachwirt, Betriebswirt oder Industriefachwirt. Eine abgeschlossene Ausbildung bildet zudem eine gute Basis für ein anschließendes betriebswirtschaftliches Studium.

Zugangsvoraussetzung

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis werden Bewerber mit kaufmännischen Grundkenntnissen und höheren Schulabschlüssen bevorzugt! Voraussetzung für die Aufnahme am RMBK ist ein gültiger Ausbildungsvertrag.

Dauer

Die duale Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre, kann aber bei guten Leistungen auf 2,5 oder 2 Jahre verkürzt werden.

Abschluss

Der Berufsschulabschluss wird unabhängig vom Berufsabschluss zuerkannt, wenn die Leistungen am Ende des Bildungsganges den Anforderungen entsprechen.

Der Berufsabschluss wird durch eine Prüfung vor der zuständigen Kammer (IHK) erreicht.

Ansprechpartner*in

Frau Gitta Balbon